

Verwaltung von Heizgeräten (Beverly - SR GT)

An jeder ON-Taste prüft das Fahrzeug die Anzahl der angeschlossenen Verbraucher und speichert Informationen darüber, wie viele angeschossen sind oder korrekt funktionieren. Dies geschieht durch Auslesen der aktuellen Diagnose auf der ON-Taste und bei deaktiviertem System durch Auswertung einer möglichen Unterbrechung oder eines Kurzschlusses an den Lasten (Sattel, Tuch oder Griffe).

Nach der Überprüfung leuchtet das System 3 Sekunden lang intermittierend die Kontrollleuchte für Heizlasten zwischen dem Wert auf, der der Anzahl der angeschlossenen Geräte mit einer Frequenz von 1,5 Hz entspricht, und schaltet dann auf den Wert um, der sich auf die ausgewählte Konfiguration bezieht. Anforderungen zum Einschalten des Systems werden während dieser Phase ignoriert.

Kanäle, bei denen ein am Anlauf angeschlossener Verbraucher nicht erkannt wird, werden anschließend ignoriert und der entsprechende Stellwert auf Null gesetzt.

Erkennt das System beim Einschalten (Ungleich Null) eine kurzgeschlossene oder abgelöste Last, so befiehlt es der Kontrollleuchte (Kontrollleuchte und numerische Anzeige), doppelt so oft zu blinken wie die Lastkontrollleuchte.

Steuerung der Leistungspegel in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur

Das System passt die Leistungsstufen dynamisch an die Umgebungstemperatur an. Insbesondere wird die neue Leistungsstufe wie folgt reduziert:

- Keine Reduzierung, wenn die Umgebungstemperatur kleiner oder gleich 15 °C ist
- 20 % Reduzierung bei einer Umgebungstemperatur zwischen 16 °C und 20 °C, auch bei extremen Temperaturen
- 40 % Reduktion bei einer Umgebungstemperatur zwischen 21 °C und 25 °C, auch bei Extremwerten
- 60 % Reduzierung bei einer Umgebungstemperatur zwischen 26 °C und 29 °C, auch bei extremen Temperaturen
- Reduzierung um 80 % bei einer Umgebungstemperatur von 30 °C oder mehr

Schnelle Heizfunktion

Jedes Mal, wenn das System zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird mit der ON-Taste der Modus "Schnellheizen" aktiviert, der die Leistung aller Kanäle für 3 Minuten auf 100% bringt, unabhängig von der gewählten Leistungsstufe.

Nach Ablauf von 3 Minuten werden die Leistungsstufen auf die Leistungsstufen eingestellt, die der ausgewählten Leistungsstufe entsprechen.

Der Temperaturreduktionskoeffizient wird auch während der schnellen Aufheizphase angewendet.

Im Falle einer Deaktivierung des Systems wird die schnelle Aufheizzeit "eingefroren" und bei der nächsten Aktivierung innerhalb desselben Schlüsselzyklus fortgesetzt.

Im Falle der OFF-Taste wird die schnelle Aufheizzeit wieder auf Null gesetzt.

Umgang mit niedrigen Batterie- und Überspannungsbedingungen

Ist die Fahrzeugbatterie für mindestens 30 Sekunden leicht entladen (Spannung unter 12,3 V), unterbindet das System die Heizfunktion der Geräte, indem es sich in einen Stand-by-Zustand (0 %) versetzt. Wenn das System aufgrund einer leicht schwachen Batterie aus dem Standby-Zustand kommt, wird die Funktionalität wiederhergestellt, wenn die Batteriespannung für mindestens 10 Sekunden über 13,0 V ansteigt.

Überschreitet die Spannung der Fahrzeugbatterie mindestens 30 Sekunden lang 16 V, unterbricht das System die Heizfunktion. Die Funktion wird zurückgesetzt, wenn die Spannung für mindestens 10 Sekunden unter 15V fällt.

Wenn die Funktion wiederhergestellt ist, startet das System mit der zuletzt ausgewählten Konfiguration neu.

Wenn eine der Diagnosen aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte intermittierend zwischen dem Wert auf, der dem ausgewählten Pegel entspricht (sogar Null), und demjenigen, bei dem nicht sowohl das Symbol als auch der Pegel mit einer Frequenz von 1,5 Hz angezeigt werden.

Management von Überstrom oder Kurzschluss an Lasten (Sattel, Stoff und Griffe)

Wenn das System einen Überstrom ($I > 3,5 \text{ A}$) oder einen Kurzschluss zur Stromversorgung oder Masse an den Lasten erkennt, wird der Ausgang, an dem der Fehler erkannt wird, auf 0 % reduziert. Der Zustand wird wie im vorherigen Absatz beschrieben gemeldet. Der Benutzer kann weiterhin den Pegel wechseln oder das System ausschalten, aber der Kanal, auf dem der Fehler festgestellt wurde, wird erst dann befohlen, wenn nach einer positiven Diagnose eine neue ON-Taste ausgegeben wurde.

Handhabung der Modus-Taste

Die Geräte werden über die Mode-Taste am Lenker aktiviert

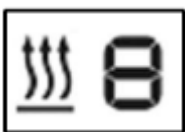
1. Durch Drücken und Halten der Mode-Taste steuert das System die Heizgeräte im ON- oder OFF-Modus, die sich mit der zuletzt gewählten Leistungsstufe vor dem letzten Ausschalten einschalten.
2. Sobald die Funktion aktiviert ist, können Sie mit einem kurzen Druck durch die vier vorkonfigurierten Konfigurationen blättern. Für jede ausgewählte Konfiguration wird die relativ feste numerische Anzeige auf der Warnleuchte des Armaturenbretts angezeigt.



Bitte beachten Sie, dass eine Konfiguration die mit der Konfiguration verbundene Leistungsstufe für jede Last angibt.

Die Leistungskonfigurationen lauten wie folgt:

1. Griffe 50%, Plane 30%, Sattel 25%
2. Griffe 65%, Plane 60%, Sattel 50%
3. Griffe 80%, Plane 80%, Sattel 75%
4. Griffe 85% Plane, 85% Sattel 80% oder vom Benutzer über APP konfigurierbar, wenn zwei oder mehr Geräte erkannt werden.

Warnleuchte im Armaturenbrett



ICON
 0
 1
 2
 3
 4

WARNUNGEN:

- Bei der PIAGGIO MP3 ist die Mode-Taste durch eine dedizierte Taste ersetzt.
- Bei der Vespa wird der Startknopf verwendet und auf dem LCD fehlt die Warnleuchte, die die Heizstufen anzeigt, aber sie werden per Textstring kommuniziert.